

Iberdrola weiht neues Betriebsgebäude für Offshore-Windpark Baltic Eagle ein

- Iberdrola trägt zu Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern bei und sichert wertvolle Arbeitsplätze bis zur Mitte des Jahrhunderts
- Baltic Eagle befindet sich derzeit in der Bauphase und wird voraussichtlich Ende 2024 in Betrieb genommen
- Baltic Eagle unterstützt mit langfristigen Stromlieferverträgen (PPA) die Dekarbonisierung der deutschen Wirtschaft

Sassnitz, 27. April 2023 – Iberdrola weihte heute im Fährhafen Sassnitz/ Port Mukran feierlich das zweite Betriebsgebäude in Mukran ein. Von dem neuen Gebäude werden künftig die Offshore Windparks Baltic Eagle und Windanker betrieben, überwacht und gewartet. Der Veranstaltung wohnten der Bürgermeister von Sassnitz, Leon Kräusche, sowie Gäste aus Wirtschaft und Politik bei.

Mit der Fertigstellung des zweiten Betriebsgebäudes bestätigt das Unternehmen das dauerhafte wirtschaftliche Engagement auf Rügen und in Mecklenburg-Vorpommern. Iberdrola produziert mit seinen drei Windparkprojekten (Wikinger in Betrieb mit 350 MW, Baltic Eagle im Bau mit 476 MW, Windanker in Planung mit 300 MW) mindestens bis ins Jahr 2051 vor der Insel Rügen grünen Strom für die deutsche Energiewende. Dabei trägt es zur lokalen und regionalen Wertschöpfung bei und sichert langfristige und hochwertige Arbeitsplätze.

„Vor Rügen tritt Baltic Eagle derzeit mit der Installation der Monopiles in die Hochphase des Baus ein“, sagte Iris Stempfle, Geschäftsführerin von Iberdrola in Deutschland. „Gleichzeitig freuen wir uns sehr, dass mit der Eröffnung unseres zweiten Betriebsgebäudes auch die Verwurzelung von Iberdrola am Standort Mukran und in Mecklenburg-Vorpommern weiter voranschreitet. Hier produzieren wir künftig mit drei Offshore-Windparks grüne Energie für die Dekarbonisierung der deutschen Wirtschaft.“

Leon Kräusche, Bürgermeister von Sassnitz, sagte: „Mit der Betriebserweiterung hat sich Iberdrola klar für den Standort Sassnitz-Mukran positioniert. Ich freue mich sehr, dass sich dieses innovative und grüne Unternehmen hier in Sassnitz weiterentwickeln konnte und ein fester Bestandteil unserer Wirtschaft geworden ist.“



Pressemitteilung

„Der Industriehafen Mukran Port ist ein wichtiges logistisches Rückgrat der europäischen Energiewirtschaft.“, kommentierte Harm Sievers, Geschäftsführer des Mukran Port „Dies ist ein Ergebnis unserer zielgerichteten zwanzigjährigen Entwicklung des Hafens zu einer Industriezone, die vielen Branchen und deren Unternehmen Perspektiven bietet. Wir schätzen sehr das Engagement von Iberdrola am Standort und werden das Unternehmen bei seiner Entwicklung weiter unterstützen“.

Der Offshore Windpark Baltic Eagle ist neben den Windparks Wikinger und Windanker das zweite von drei Großprojekten von Iberdrola in Deutschland. Baltic Eagle wird Ende 2024 mit einer Gesamtleistung von 476 Megawatt in Betrieb genommen. Das entspricht einem Äquivalent von 475.000 versorgten Privathaushalten und einer Einsparung von 800.000 Tonnen CO₂ pro Jahr.

In Deutschland bündelt Iberdrola seine gesamten Geschäftsaktivitäten in der hundertprozentigen Tochtergesellschaft Iberdrola Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Berlin ist der größte Betreiber von Offshore-Windparks in der deutschen Ostsee. Mit den Geschäftszweigen Offshore und Onshore ist Iberdrola Deutschland in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Offshore- und Onshore-Windparks sowie von Photovoltaikprojekten tätig. Seinen Industrie- und Gewerbekunden bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für die Versorgung mit grüner Energie an, von der klassischen Stromlieferung inkl. Portfoliomanagement-Dienstleistungen, über langfristige PPA-Verträge gekoppelt an Iberdrolas eigene Anlagen für erneuerbare Energie bis hin zu PV-Lösungen für den Eigenverbrauch vor Ort. Iberdrola Deutschland stellt darüber hinaus auch technologieübergreifende integrierte Lösungen bereit, wie z.B. Batteriespeicher oder den Einsatz von grünem Wasserstoff für die industrielle Nutzung.

Über Iberdrola

[Iberdrola](#), Europas größter Energieversorger nach Marktkapitalisierung und einer der drei größten Energiekonzerne der Welt, ist führend im Bereich der erneuerbaren Energien und steht an der Spitze der Energiewende hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die Gruppe versorgt fast 100 Millionen Menschen in Dutzenden Ländern mit Energie. Iberdrola konzentriert sich auf erneuerbare Energien, intelligente Netze und vernetzte Lösungen für seine Kunden. Zu den wichtigsten Märkten gehören Europa (Spanien, Vereinigtes Königreich, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien und Griechenland), die Vereinigten Staaten, Brasilien, Mexiko und Australien. Das Unternehmen ist auch in Wachstumsmärkten wie Japan, Taiwan, Irland, Schweden und Polen vertreten.

Das Unternehmen hat über 40.600 Mitarbeiter und Vermögenswerte von mehr als 154,6 Mrd. EUR. Iberdrola erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 54 Mrd. EUR, einen Nettogewinn von über 4,34 Mrd. EUR und zahlte 7,5 Milliarden EUR an Steuerabgaben in den Ländern, in denen das Unternehmen tätig war. Weltweit unterstützt Iberdrola 400.000 Arbeitsplätze in seiner Lieferkette mit einem Beschaffungsvolumen von 17,8 Milliarden Euro in 2022. Als Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel hat Iberdrola in den vergangenen zwei Jahrzehnten mehr als 130 Mrd. EUR in den Aufbau eines nachhaltigen Energiemodells investiert, das auf soliden Umwelt-, Sozial- und Governance-Grundsätzen (ESG) beruht.



Pressemitteilung

Kontakt:

Fabian Fastabend

fabian.fastabend@kreab.com

+49 176 7078 9312



Cuida del medio ambiente.
Imprime en blanco y negro y sólo si es necesario.

